



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

**Menologium Societatis Jesu Oder Lobsame Bedächtnüß
Deren Patrum Und Fratrum, So Die Societät Jesu mit
Heiligem Leben/ oder Glorwürdigem Todt erleuchtet
haben**

Cöllen, 1708

14. P. Christophorus Corquera.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54677](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54677)

Sinne hat er jimmerdar Igezügtiget / den Augen vergönte er niemahl etwas angenehmes anzuschauen / den Geschmack lieff er nicht zu einiges Saltz / Essig / Del / oder andere geschmäckige speissen zu verkosten; neben den härenen kleydren / Disciplinen / und andern Buß- Wercken. Er war von Gott begabt mit der Gnad der Prophezeiung und andern Gaben.

Der II Tag des Heymonats.

Gut ist die Gedächtnuß P. Gonzali de Tappia / so ein Manneines Heiligen Wandels / unbefleckter Reinnigkeit / und zu der Seelen Heyl berühmten Eynffers gewesen. Er war auß Castilia in new Spanien gezogen / da er mit schwehrer Arbeit beladen viel unterschiedliche Sprachen gelernet / und mittel derselbigen viel mannigfaltige Barbarische menschen in dem wahren Glauben unterwies sen und getaufft / auch leßlich sein Blut auß Anstiftung eines fürnehmen Gößen- Dieners darüber vergossen: Als dieser des Patris heylsaute Predig und Ermahnung auß einem in Lastern und Aberglauben verstockten Gemüth nicht länger dulden könte / hat er in der Provinz Cinaloa und einem Dorff Toboropa genant / im 1594. Jahr / den Patrem grimmiger Weiß ermödet.

Der 14 Tag des Heymonats.

Auff diesen Tag hat sich begeben in Apulien im Collegio zu Barletta das Seelige hinscheiden P. Christophori Corquera. Er war seiner geburt nach ein Spanier / und ein geistlicher fürtrefflicher und vollkommenen Tugend. Dieser eyffriger Arbeiter bemühetete sich mit solcher Sorg dem Nächsten zu Helffen / das er das ansehen hatte

hatte / als wäre er seiner selbst vergessen : fürnehmlich aber wendete er allen Fleiß an in stäten Beicht hören / und war ihm sonderlich angenehm / wan er zu nachts den schlaff brechen / und zu allerhand Krancken gehen muste. Seine Abtödtung und Fasten waren Fast wunderbarlich / daß in denen vierzig Jahren / so er in besagtem Collegio und Statt / (worin er gleich ein ander Realinus geehrt wurde) gelebt / nie mahls nicht anders als Brodt und Kräuter oder gemüß gessen. Je mehr aber er sich selbst thäte hassen / desto mehr wurde er von anderen geliebt. Wie dann auch Gott seines Dieners Englische Tugenden mit vielen wunder-
sahnen Zufällen hat bewehret.

Der 15 Tag des Heymonats.

Die heut ist die lobsame Gedächtnis unserer neun und dreyßig Patrum und Fratrum / welche in der Schif-
fahrt nach Brasiliam 1570. Jahr nahent bey der In-
sel Palma / den Calvinischen Meer- Räubern in die Hand
gefallen / welche ihnen durch mannigfaltiges wüthen zu dem
glorwürdigen Todt geholffen haben.

Zem an diesem Tag haben in dem Salsetanischen Ge-
biet / nahet bey Goa im 1583. Jahr / fünff der un-
sern / ihr Leben für den Christlichen Glauben ge-
lassen. Dieser fünff Haupt und Vorsteher ware P. Rudol-
phus Aquaviva : der neun und dreyßig aber P. Ignatius Aze-
bedius / beyde mit Heiligkeit und Evangelischem Geist be-
gabte Männer / und in Ritterlichen Tugenden dermassen
geübt / daß sie auch außershalb dieses Endes lobsahmer Ge-
dächtnis und Ehr wohl würdig wären.